

Zum Geburtstag einen Festivaltag drangehängt...

Jahresversammlung des Vereins Venner Folkfrühling – Inzwischen 345 Mitglieder registriert

gdie **VENNE**. Die Mitglieder-versammlung des Vereins Venner Folkfrühling bestätigte mit der Wiederwahl das gesamte Vorstandsteam – mit Ausnahme zweier Beisitzer, die neu gewählt wurden.

Der 1. Vorsitzende Dieter Wasilke legte einen über-

wiegend positiven Jahresbericht des Venner Folkfrühlings vor. Rainer Mix, wiedergewählter Schatzmeister, war mit den Einnahmen des Vereins im Jahre 2007 zufrieden. „Wenn alle Mitglieder ihre Beiträge zahlen würden, wäre es noch besser“, so

sein abschließender Kommentar. Der Verein ist auf stetigem Wachstumskurs und zählt mittlerweile übrigens 345 Mitglieder, von denen etliche bei dem jährlichen Folkfestival aktive Hilfe leisten wie Eintrittsgelder kassieren, Musiker betreuen, bis hin zum Rei-

nigen der Toiletten auf der Venner Mühleninsel, wo viele Konzerte während des Festivals stattfinden.

In diesem Jahr wird der Venner Folkfrühling zum zehnten Mal veranstaltet. Die Vorbereitungen für das Großereignis laufen auf Hochtouren. Mit einer ex-

zellenten Auswahl an Musikern aus ganz Europa wird das Festival von Donnerstag, 1. Mai, bis Sonntag, 4. Mai, in der Ortschaft Venne wieder über mehrere Bühnen gehen, unter anderem auf der Mühleninsel.

Im Jubiläumsjahr der Veranstaltung dauert des

Festival einen Tag länger als sonst üblich, nämlich gleich vier statt drei Tage.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit und zum Programm des Musikfestivals finden Interessierte auch unter www.folkfruehling.de

Alle Wege führen nach Venne?!...

...zumindest in der Folkmusik

Im Eingang des Gasthauses Linnenschmidt, wo ich mit Dieter Wasilke, dem Vorsitzenden des Venner Folk Frühling e.V. verabredet bin, grüßt das Logo des Vereins als Holzskulptur. Die rot-gelb-grüne Gitarrentulpe hat wohl jeder schon mal auf Plakaten gesehen und wer im Internet auch nur ansatzweise Interesse für Folkmusik bekundet, bekommt von Google gleich einen ganzen Strauß der fröhlichen Blumeninstrumente angeboten. In der Folkmusik scheinen alle Wege nach Venne zu führen - oder gehen sie von hier aus? Dieter Wasilke führte sein Weg vor 16 Jahren nach Venne, wo vor 10 Jahren in kreativer Kneipenatmosphäre die Idee zum ersten Venner Folkfestival geboren wurde. Heute erzielt der Verein sechsstelligen Jahresumsätze und veranstaltet neben dem weltweit renommierten Festival rund ums Jahr Konzerte mit Künstlern aus aller Welt. Kein Wunder, dass mittlerweile beim Verein E-mails mit Fotos ankommen, die die Venner Gitarrentulpe in australi-

schen oder nordamerikanischen Kneipen oder gleich mitten in New York zeigen.

Der Erfolg der ursprünglichen "Schnapsidee" liegt natürlich vor allem an der hervorragenden Akzeptanz, die der Idee im Ort von Anfang an entgegengebracht wurde. Die Venner ließen sich leicht begeistern für akustische Folkmusik und öffneten den Musikern ihre Herzen und Türen, so dass zum Festival im Frühling 2008 Künstler im 3000-Seelen-Ort Venne privat bei Folkfreunden untergebracht werden können. Das schafft die einzigartige familiäre Atmosphäre des Venner Festivals und trägt dazu bei, dass die Musiker auch von der anderen Seite des Globus immer wieder gerne nach Venne kommen. Die vier unterschiedlichen



Spielorte - Saal und Biergarten des Gasthauses Linnenschmidt, die Mühleninsel und die Kirche mit ihrer großartigen Akustik - bieten den unterschiedlichen Künstlern den jeweils passenden Rahmen für ihre Konzerte. Der Verein hat von Anfang an das Ziel, die Folkmusik in ihrer ganzen Bandbreite zu fördern. Im Programm finden sich daher neben den Vertretern des irish/celtic Folk-Mainstream viele außergewöhnliche und innovative Bands und Solisten. Dieter Wasilke liegt dabei besonders die Musik der Singer/Songwriter am Herzen, die im

althochdeutschen wohl Liedermachern genannt wurden. Gerade in diesem Bereich gibt es eine große Stilvielfalt mit den unterschiedlichsten traditionellen Bezügen und Künstler, die in ihren Liedern etwas zu sagen haben und dies in ihrer eigenen Sprache tun. Und das kann dann Englisch, Plattdeutsch oder Schwäbisch sein - entscheidend für ein Engagement beim Venner Folk-Frühling ist die Qualität der Musik.

Die Förderung der Folkmusik beschränkt sich in Venne natürlich nicht darauf, dem Publi-



Die unterschiedlichen Spielorte - die Mühleninsel, die Kirche mit ihrer tollen Akustik und das Gasthaus Linnenschmidt, bieten den unterschiedlichen Künstlern, den jeweils passenden Rahmen für Ihre Konzerte...

regelmäßige open-stage-Veranstaltung, bei der sich Künstler und Bands nach vorheriger Anmeldung auf der traditionsreichen Bühne des Gasthauses Linnenschmidt präsentieren können. Viel Zuspruch von Musikern und Publikum gibt es auch für die jeden ersten Dienstag im Monat stattfindenden Sessions. Mit besonderem Stolz spricht Dieter Wasilke über die Nachwuchsband des Vereins, Kids Go Folk. Gesa Welke, Rainer Mix und Norbert Wendel haben mit jungen Musiker(inne)n aus der Gegend eine Band geformt, die auf Festivals und bei Wettbewerben schon für Furore gesorgt haben. Natürlich spielt Dieter Wasilke selbst Folkmusik und am zweiten Advent gibt seine Band Folk For Friends gemeinsam mit Kids Go Folk ein Konzert, für das man sich allmählich Karten sichern sollte. Zum zehnten Festival im nächsten Frühjahr kündigt Dieter Wasilke ein besonderes Highlight an, will aber vor Vertragsabschluss lieber noch kei-

nen Namen nennen. Da können wir gespannt sein! Und alle Liebhaber authentischer Live-musik dürfen sich auf noch ein ganz besonderes Bonbon aus Venne freuen: nach nun fast zehn Jahren verfügt der Verein über ein Archiv mit rund 6000 (sechstausend) Stunden Live-aufnahmen, wovon 5999 Stunden noch unveröffentlicht sind. Aus diesem gigantischen Fundus soll ein Tonträger produziert werden, der zum zehnjährigen Jubiläum veröffentlicht wird! Was bleibt in der Bilanz nach zehn Jahren Venner Folk Frühling?

Eine ganze Menge Lebensqualität, die die 300 Mitglieder und viele Helfer in und um Venne geschaffen haben, indem sie Musik ins Leben holen und die Musik mit Leben füllen -

dafür soll an dieser Stelle mal ein dickes DANKE vom Wittlager Quartal stehen! Und bei Dieter Wasilke bedanken wir uns außerdem für das nette Gespräch und den leckeren Kaffee!

Werner Schatz



Die Nachwuchsband „Kids Go Folk“

Margret Greife
Lindenstr. 102a
49152 Bad Essen
☎ 0 54 72 - 94 54 94

Weil gute Pflege
kein Zufall ist!


invita
PFLEGETEAM
Margret Greife GmbH
www.in-vita.de


Wittlager Mühle
www.wittlager-muehle.de

Osnabrücker Straße 23
Bad Essen
Telefon 0 54 72/9 55 60
Fax 0 54 72/9 55 61

Bio-Markt
... und viel Gutes mehr!

Montag - Mittwoch	8.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr (durchgehend geöffnet)
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

**Exklusiv,
schnell
und sicher!**

Unser neuer
Online-Service
aok24 ist
rund um
die Uhr
mit umfang-
reichen
Service-
angeboten
für Sie da.


aok24
persönlich und sicher


Die Gesundheitskasse.

lor (England), Rapalje (Niederlande), Tom McConville (England) und Uli Bögershausen

Während bei den Planungen zu den ersten Folk-Frühling-Festivals noch deutschsprachige Liedermacher im Vordergrund standen, ist das Programm heute weltoffen und bedient ein breit angelegtes musikalisches Spektrum: Blues, Irish & Scottish Folk, Bluegrass, Chanson, Tango, Polka, Punkfolk, Singer/Songwriter, plattdeut-

sche Lieder, Folkrock, keltische Musik, Gitarrenvirtuosen, Skandinavien-Folk, Weltmusik – all das und noch vieles mehr wird wieder in Venne zu hören und zu sehen sein. Passend zum folkloristischen Rahmen zeigen auch bunt gekleidete Tanzensembles ihr Können, ebenso wie es für Kinder spezielle Angebote gibt, etwa die aus Bielefeld stammenden Löffelpiraten mit ihrem turbulenten Mitmachprogramm.

Die Venner Festivalmacher

um Wasilke setzen Maßstäbe für die Gestaltung von Festivals in der deutschen Folk-Szene: Vor allem wegen der engen und familiären Atmosphäre ist die Veranstaltung bei Musikern wie bei Fans gleichermaßen beliebt. Alle Musiker, die in Venne spielen, egal, ob prominent oder weniger bekannt, werden privat bei Venner Bürgern untergebracht. Das ist eines der festen Prinzipien der Festivalmacher. Allan Taylor, englischer Liedermacher aus

Brighton, nennt Venne inzwischen sein zweites Zuhause. Und ähnliche Gefühle stellen sich bei vielen anderen Musikern ein, die in den vergangenen zehn Jahren den Venner Folkfrühling geschnuppert haben.

Möglicherweise ist es diese private Atmosphäre, die dazu geführt hat, dass die teilnehmenden Musiker in der Regel während des gesamten Festivals in Venne bleiben, Konzerte anderer Künstler anschauen, sich mit Kollegen zu Sessions treffen, und vor allem auch für die Festivalbesucher ansprechbar sind. „Dadurch entstanden enge Kontakte, oft sogar Freundschaften, die über die Jahre Bestand haben. Und in manchem Haus hier im Ort wird inzwischen sogar wieder musiziert“, zieht Dieter Wasilke seine persönliche Bilanz nach zehn Jahren Venner Folkfrühling.

Nicht mal Arminius hätte was dagegen gehabt...

Das Fachmagazin „Folkworld“ hat sich festgelegt: „Er gehört mit Abstand zu den nettesten, familiärsten und atmosphärisch schönsten Festivals

in Deutschland – der Venner Folkfrühling. Nördlich von Osnabrück, ganz in der Nähe jenes Ortes gelegen an dem die berühmte Varus-

schlacht stattgefunden haben soll. Alljährlich Anfang Mai findet das Festival in der kleinen Gemeinde am Rande des Wiehengebirges statt. Ge-

gen diese friedliche Invasion von Musikern und Folkbegeisterten hätte auch Arminius wahrscheinlich nichts einzuwenden gehabt.“



Der musikalische Nachwuchs steht bereits in den Startlöchern: Kids go Folk.

Foto: privat



Randszene: Groundspeed bereiten sich beim Festival 2003 auf der grünen Wiese vor.

Festival mit Charme und Perspektive

Zehn Jahre Folkfrühling in Venne

Von Wolfgang Hüge

VENNE. Ein Folkfestival in Venne – diese Idee entstand im Winter 1998 auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in Venne, als Dieter Wasilke und einige Freunde zusammenstanden und ihren Gedanken freien Lauf ließen. Und es werden sicher auch ein paar Glas Glühwein gewesen sein, die ihren Vorstellungen als Geburtshelfer gedient haben.

Doch die Zeit hat gezeigt, das Träume nicht immer Schäume sind. Zum zehnten Mal jährt sich der Venner Folkfrühling, der mittlerweile zu den wichtigsten Folkveranstaltungen in Deutschland gezählt wird.

Werfen wir einen Blick zurück in das Jahr 1999. Damals ging in Venne der erste Folkfrühling über die Bühne. Mit von der Partie waren beim Gründungsfestival un-

ter anderem Dieter Wasilke mit seiner damaligen Gruppe Drievers, die ostfriesische Folkrockformation Laway um Gerd „Ballou“ Brandt, der hierzulande bestens bekannte Barde Günter Gall, der plattdeutsche Songpoet Jan Cornelius sowie Peter Bartholomäus, der Richard-Gerner-Vertonungen vortrug. Das erste Festival dauerte eineinhalb Tage, für die sich der Ort in ein fröhliches, ungezwungenes Miteinander verwandelte.

Seither hat sich einiges getan. Schon lange ist der Venner Heimat- und Wanderverein nicht mehr Träger des Festivals. Seit 2002 hat der Venner Folk Frühling e.V. die Organisation der bis auf vier Spieltage angewachsenen Veranstaltung übernommen, ein Verein, der mittlerweile knapp 350 Mitglieder zählt. Mitgliedschaft im Folkverein heißt auch Mitarbeit, insbesondere während der Festivals. Über 150 ehrenamtliche Helfer sind jedes Jahr mit Herz dabei. Und sie wollen dafür sorgen, dass das Jubiläumsfestival ein Fest mit vielen Überraschungen wird. So sehen sind viele bekannte Gesichter, einige davon zum ersten Mal in Deutschland. Neben einigen Stammgästen sind dieses Jahr viele neue und junge Musiker dabei, die bereits jetzt eine unglaublich hohe Qualität mitbringen.

Und dies ist letztlich ein ganz wichtiger Grund, solche Festivals zu veranstalten: verschiedene Generationen von Musikern und Fans zusammenbringen, um einfach eine gute Zeit zu haben. Ein Blick auf das vorläufige Programm zeigt, wer 2008 alles dabei sein wird: Liederjan (Hamburg), An Rinn (Bramsche), Cara (Irland), Carus Thompson (Australien), Lara Schallenberg & Eddie Nünning (Deutschland), Lorraine Jordan (England), Allan Tay-



Beliebt sind Rapalje hierzulande. Archivfoto: Uwe Lewandowski



Kommt wieder: Carus Thompson. Foto: Christa Bechtel



Wundervolle Abendstimmung: Das Folkfestival lebt auch und gerade von seiner tollen, familiären Atmosphäre. Archivfoto: Pollert

EIN BLICK INS GÄSTEBUCH: „DANK DEM NIE ABGENERVTEN ORGANISATIONSTEAM“

whu **VENNE.** Über die Jahre hat der Verein Venner Folk Frühling auf seiner Internetseite Stimmen zum Festival dokumentiert. Bereits eine kleine Auswahl davon zeigt, wie beliebt die Veranstaltung bei Musikern, in Venne sowie bei den Folkfans ist. Sie geben auch etwas wieder vom inneren Charakter des Festivals, der oberflächlichen Betrachtern verborgen bleibt.

Midnight Court, zuletzt im März 2008 Gäste in Venne, schrieben 2006: Gratulation zum 8ten Venner Folkfrühling, dem mittlerweile größten Folkfestival in den alten Bundesländern. Die, die da waren, haben ein hochkarätiges Pro-

gramm erleben dürfen (und wir waren ja auch dabei). 3 Tage jagte ein Highlight das andere und man konnte sich manchmal schwer entscheiden, welcher der 4 Bühnen man den Vorzug geben sollte, da sich die Programmpunkte überschneiden. Wir konnten Musiker treffen und hören, denen man sonst schwerlich über den Weg läuft. Wir möchten uns hier noch einmal bei Dieter, dem nie abgenervten Organisationsteam und den Gastfamilien bedanken [...]

Deutsch, zuletzt im Februar 2008 Gäste in Venne, schrieben 2006: Hallo alle! Wir haben unsere Tour noch gut abgeschlossen, obwohl wir ja am

Samstag am liebsten so entspannt mit Jens und Peter vor dem Mühleninsel-Café sitzen geblieben wären und fast zu spät für unseren nächsten Gig losgefahren sind [...] Es war wieder sehr schön bei euch und vor allem auch die Freitagabend-Session in der Scheune mit irisch-deutsch-schwedischem Repertoire hat uns viel Spaß gemacht! Und Danke auch an Volker für die Gastfreundschaft!

Jürgen Gabler, Ortsbürgermeister von Venne, gratulierte 2007: Hallo Dieter, die Ereignisse vergehen wie im Flug, so auch die Zeit des 9. Venner Folk Frühling. Was aber bleibt, ist die Erinnerung

an ein tolles, gelungenes Festival. Immer wieder gelingt es Dir und Deinem großartigen Team, die Tage des Venner Folk Frühling zu einem beeindruckenden Erlebnis werden zu lassen. Viele Gäste aus nah und fern äußern bewundernde Anerkennung. Lob, das natürlich in erster Linie Dir und Deinem Team gilt, letztlich aber auch unserem Dorf Venne großen Nutzen bringt.

Klaus aus Hannover (2006): Hallo Dieter, ich möchte mich auf diesem Weg noch mal bei Euch bedanken. Erstens dafür, dass es mit den Karten so gut geklappt hat. Aber vor allem für das geniale Festival, das Ihr da auf die Beine gestellt habt.

Wir waren nun hauptsächlich wegen Carus da. Doch da wir Zeit hatten, konnten wir auch die anderen Künstler genießen. Es hat viel Spaß gemacht. **Gabriele aus Holzheim (2007):** Hallo liebe „Macher“ vom Folk-Festival Venne, wir waren mit 3 Wohnmobilen zum ersten Mal in Venne - es war wunderbar! Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Die Atmosphäre, das Programm - alles super. Extra erwähnen und bedanken möchte ich mich für die Unterbringung mit Toiletten- und Duschbenutzung am Sportplatz. Vielen Dank - wir kommen wieder.

Sabine aus Adeslebsen (2006): Hallo, wir waren am

Wochenende in Venne auf Eurem Festival. Ich bin begeistert, was Ihr alles auf die Beine gestellt habt. Hut ab! Jetzt hab ich eine große Bitte an Euch. Ist es möglich, einen Videomitschnitt vom Auftritt Carus & The True Believers von Freitag zu bekommen? Ist das nicht ne tolle Band?! Und spielen sie nächstes Jahr wieder?

Christine, Ecki, Hans-Werner, Lydia, Erhard und Elke (2003): Hallo liebe Veranstalter des Folk-Frühling, es war wieder ein ganz tolles Wochenende bei Euch in Venne und das Programm einfach klasse. Habt vielen Dank für Eure ganze Mühe und Euren Enthusiasmus beim Organisieren. Mit

diesem Gruß schicken wir Euch ein bisschen von der Freude zurück, die Ihr uns gemacht habt. Bis zum nächsten Jahr!

Sylvia, Zoe, Sean Luca und Peter (2003): Lieber Dieter, liebe Hilde und all Ihr anderen wunderbaren Menschen vom Folkclub Venne, wir möchten uns herzlich für die Tage bedanken, die Ihr uns in Venne geschenkt habt. Ich sage ohne Übertreibung, dass dies die bislang schönsten Momente dieses Jahres für uns waren. Ich bin wirklich kein Freund von Allgemeinplätzen und meine es ehrlich auf aufrichtig, wenn ich mir wünsche, dass Ihr so bleiben könnt, wie Ihr seid.